

<sup>1</sup>Da antwortete Hiob und sprach:<sup>2</sup>Ja, ihr seid die Leute, mit euch wird die Weisheit sterben!<sup>3</sup>Ich habe so wohl ein Herz als ihr und bin nicht geringer denn ihr; und wer ist, der solches nicht wisse?<sup>4</sup>Ich muß von meinem Nächsten verlacht sein, der ich Gott anrief, und er erhörte mich. Der Gerechte und Fromme muß verlacht sein<sup>5</sup>und ist ein verachtet Lichtlein vor den Gedanken der Stolzen, steht aber, daß sie sich daran ärgern.<sup>6</sup>Der Verstörer Hütten haben die Fülle, und Ruhe haben, die wider Gott toben, die ihren Gott in der Faust führen.<sup>7</sup>Frage doch das Vieh, das wird dich's lehren und die Vögel unter dem Himmel, die werden dir's sagen;<sup>8</sup>oder rede mit der Erde, die wird dich's lehren, und die Fische im Meer werden dir's erzählen.<sup>9</sup>Wer erkannte nicht an dem allem, daß des HERRN Hand solches gemacht hat?<sup>10</sup>daß in seiner Hand ist die Seele alles dessen, was da lebt, und der Geist des Fleisches aller Menschen?<sup>11</sup>Prüft nicht das Ohr die Rede? und der Mund schmeckt die Speise?<sup>12</sup>Ja, "bei den Großvätern ist die Weisheit, und der Verstand bei den Alten".<sup>13</sup>Bei ihm ist Weisheit und Gewalt, Rat und Verstand.<sup>14</sup>Siehe, wenn er zerbricht, so hilft kein Bauen; wenn er jemand einschließt, kann niemand aufmachen.<sup>15</sup>Siehe, wenn er das Wasser verschließt, so wird alles dürr; und wenn er's ausläßt, so kehrt es das Land um.<sup>16</sup>Er ist stark und führt es aus. Sein ist, der da irrt und der da verführt.<sup>17</sup>Er führt die Klugen wie einen Raub und macht die Richter toll.<sup>18</sup>Er löst auf der Könige Zwang und bindet mit einem Gurt ihre

<sup>1</sup>فَقَالَ أَيُّوبُ،<sup>2</sup>صَاحِبِ إِيَّتِكُمْ أَنْتُمْ سَعَبٌ وَمَعَكُمْ تَمُوتُ الْحِكْمَةُ.<sup>3</sup>غَيْرَ أَنَّهُ لِي فَهْمٌ مِنْكُمْ. لَسْتُ أَنَا دُونَكُمْ. وَمَنْ لَيْسَ عِنْدَهُ مِثْلُ هَذِهِ.<sup>4</sup>رَجُلًا أَصْحُوكَهُ لِصَاحِبِهِ صِرْتُ. دَعَا اللَّهَ فَاسْتَجَابَهُ. أَصْحُوكَهُ هُوَ الصِّدِّيقُ الْكَامِلُ.<sup>5</sup>لِلْمُتَلَبِّي هَوَانٌ فِي أَفْكَارِ الْمُطْمَئِنِّ، مَهَيِّأً لِمَنْ رَلَّتْ قَدَمُهُ.<sup>6</sup>حَيَاتِمُ الْمُخْرَبِينَ مُسْتَرْحَةً، وَالَّذِينَ يُعْبِطُونَ اللَّهَ مُطْمَئِنُونَ، الَّذِينَ يَأْتُونَ بِإِيهِمْ فِي يَدِهِمْ.<sup>7</sup>فَأَسْأَلَ الْبَهَائِمَ فَتَعَلَّمَكَ وَطُيُورَ السَّمَاءِ فَتُخِيرَكَ.<sup>8</sup>أَوْ كَلِمَ الْأَرْضِ فَتَعَلَّمَكَ وَبُحْدَتَكَ سَمَكَ الْبَحْرِ.<sup>9</sup>مَنْ لَا يَعْلَمُ مِنْ كُلِّ هَؤُلَاءِ أَنَّ يَدَ الرَّبِّ صَنَعَتْ هَذَا.<sup>10</sup>الَّذِي بِيَدِهِ تَفْسُ كُلِّ حَيٍّ وَوُجُوهُ كُلِّ الْبَشَرِ.<sup>11</sup>أَفَلَيْسَتْ الْأَذُنُ تَمْتَحِنُ الْأَقْوَالَ كَمَا أَنَّ الْحَنَكُ يَسْتَطْعِمُ طَعَامَهُ.<sup>12</sup>عِنْدَ الشَّيْبِ حِكْمَةٌ، وَطُولُ الْأَيَّامِ فَهْمٌ.<sup>13</sup>عِنْدَهُ الْحِكْمَةُ وَالْقُدْرَةُ. لَهُ الْمَشْورَةُ وَالْفِطْنَةُ.<sup>14</sup>هُوَذَا يَهْدِيهِمْ فَلَا يَبْتَنِي. يُغْلِقُ عَلَى إِنْسَانٍ فَلَا يُفْتَحُ.<sup>15</sup>يَمْنَعُ الْمِيَاهَ فَتَبْسُ. يُطْلِقُهَا فَتَقْلِبُ الْأَرْضَ.<sup>16</sup>عِنْدَهُ الْعُرْ وَالْقَهْمُ. لَهُ الْمُضِلُّ وَالْمُضِلُّ. يَذْهَبُ بِالْمُسْتَبِيرِينَ أَسْرَى وَيُحْمِصُ الْفُضَاةَ.<sup>18</sup>يُحَلُّ مَبَاطِقَ الْمُلُوكِ وَيَسُدُّ أَحْقَاءَهُمْ يَوْتِاقَ.<sup>19</sup>يَذْهَبُ بِالْكَهَنَةِ أَسْرَى وَيَقْلِبُ الْأَقْوِيَاءَ.<sup>20</sup>يَقْطَعُ كَلَامَ الْأَمْنَاءِ وَيَنْزِعُ دَوَقَ الشُّبُوحِ.<sup>21</sup>يَلْقِي هَوَانًا عَلَى الشَّرْقَاءِ وَبُرْجِي مِطْلَقَةَ الْأَشِدَّاءِ.<sup>22</sup>يَكْشِفُ الْعَمَائِقَ مِنَ الظَّلَامِ، وَيُخْرِجُ طِلَّ الْمَوْتِ إِلَى النُّورِ.<sup>23</sup>يَكْتُرُ الْأَمَمَ ثُمَّ يُبِيدُهَا. يُوسِّعُ لِلْأَمَمِ ثُمَّ يُسْتَنْهَا.<sup>24</sup>يَنْزِعُ عُقُولَ رُؤَسَاءِ سَعَبِ الْأَرْضِ وَيُضِلُّهُمْ فِي تَبِهِ بِلَا طَرِيقِ.<sup>25</sup>يَتَلَمَّسُونَ فِي الظَّلَامِ وَلَيْسَ نُورٌ وَيُرْتَحُّهُمْ مِثْلَ السَّكْرَانِ.

Lenden.<sup>19</sup> Er führt die Priester wie einen Raub und bringt zu Fall die Festen.<sup>20</sup> Er entzieht die Sprache den Bewährten und nimmt weg den Verstand der Alten.<sup>21</sup> Er schüttet Verachtung auf die Fürsten und macht den Gürtel der Gewaltigen los.<sup>22</sup> Er öffnet die finsternen Gründe und bringt heraus das Dunkel an das Licht.<sup>23</sup> Er macht etliche zu großem Volk und bringt sie wieder um. Er breitet ein Volk aus und treibt es wieder weg.<sup>24</sup> Er nimmt weg den Mut der Obersten des Volkes im Lande und macht sie irre auf einem Umwege, da kein Weg ist,<sup>25</sup> daß sie in Finsternis tappen ohne Licht; und macht sie irre wie die Trunkenen.